

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Periodische Stellenausschreibung.

Infolge Ablaufes der ordentlichen Amtsdauer mit dem 31. März 1921 werden **sämtliche Stellen bei der Generaldirektion und bei den Kreisen I—V der schweizerischen Bundesbahnen** zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die gegenwärtigen Inhaber gelten ohne weiteres als angemeldet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldung unter genauer Bezeichnung der Stelle, für welche sie sich bewerben, schriftlich und in Begleitung all-fälliger Zeugnisse der Generaldirektion oder der betreffenden Kreisdirektion einzureichen.

Anmeldetermin für sämtliche Stellen: **31. Dezember 1920.**

Bern, den 1. Dezember 1920.

(3.).

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Justiz- und Polizei-departement, Versicherungs-amt	Kommerzieller Experte	Gründliche Kenntnis der Buchhaltung und der Technik der Versicherungsgesellschaften	5200 bis 7300, sam't Teuerungszulagen	23. Dez. 1920 (2.).
Militär-departement, Abteilung für Infanterie	Kreisinstruktor der Infanterie	Dienst als Stabsoffizier im Instruktionkorps der Infanterie	6200 bis 8300, nebst Teuerungszulage	24. Dez. 1920 (2.).
Finanz- und Zoll-departement, Zollkreis-direktion VI in Genf	Offizier des Grenzwachtkorps des VI. Zollkreises in Genf	Offizier der schweiz. Armee; die Bewerber müssen die Prüfung für Zollgehülfen I. Kl. mit Erfolg bestanden haben	*)	18. Dez. 1920 (2.).

*) Fr. 3500—4300 für Lieutenants, Fr. 3800—4600 für Oberlieutenants.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Landwirtschaft	Zwei Kanzlisten II. Klasse, wovon einer französischer Muttersprache, wenn möglich Absolvent einer landw. Schule	Gewandtheit in allen Bureauarbeiten, Sprachen	2200 bis 3800, nebst Teuerungszulagen	20. Dez. 1920 (2.)
Die Stellen werden voraussichtlich durch Beförderung von bisherigem Hülfspersonal besetzt.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Paketträger in Genf. Anmeldung bis zum 25. Dezember 1920 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postkommis in Solothurn.
3. Bureaudiener in Solothurn.
4. Postkommis in Grenchen.
Anmeldung bis zum 25. Dezember 1920 bei der Kreispostdirektion in Basel.
5. Posthalter und Briefträger in Schinznach-Dorf. Anmeldung bis zum 25. Dezember 1920 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
6. Postverwalter in Stein (Schaffhausen).
7. Postkommis in Schaffhausen.
8. Zwei Bureaudiener in Schaffhausen.
9. Paketträger in Winterthur.
10. Briefträger in Dietikon.
11. Briefträger in Horgen.
12. Briefträger in Örlikon.
13. Briefträger in Weinfelden.
14. Bureaudiener in Rütli (Zürich).
Anmeldung bis zum 25. Dezember 1920 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

1. Sekretär I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostinspektorat). Erfordernisse: genaue Kenntnis des Betriebsdienstes und Gewandtheit in der Behandlung von Personalfragen. Anmeldung bis zum 18. Dezember 1920 bei der Oberpostdirektion in Bern.
2. Postkommis in Clarens. Anmeldung bis zum 18. Dezember 1920 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 18. Dezember 1920 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Telegraphengehülfin in Lausanne. Anmeldung bis zum 25. Dezember 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

Telegraphist in Brig. Anmeldung bis zum 25. Dezember 1920 bei der Sektion Sitten der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

Telegraphist in Burgdorf (zweite Ausschreibung). Anmeldung bis zum 18. Dezember 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.

Post- und Eisenbahndepartement. Postverwaltung.

Annahme von Postlehrlingen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf neuer Lehrlinge.

Die Bewerber müssen männlichen Geschlechts und Schweizerbürger sein. Sie dürfen auf den 31. März 1921 nicht weniger als 16 und nicht mehr als 25 Jahre alt sein. Erforderlich ist ferner die Kenntnis mindestens zweier Landessprachen.

Die Bewerber haben sich bis zum **25. Dezember 1920** schriftlich bei der Kreispostdirektion in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz anzumelden.

Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und die genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. die Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang und allenfalls über die berufliche Betätigung.

In der Anmeldung ist anzugeben, bei welchem Arzt der Bewerber sich in bezug auf die gesundheitlichen Verhältnisse untersuchen zu lassen wünscht.

Ausserdem haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, die ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich einzufinden.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 1. Dezember 1920.

(2.)

Die Oberpostdirektion.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.12.1920
Date	
Data	
Seite	606-608
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 780

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.